Ä36 Komplex I: sozial-ökologischer Stadtumbau

Antragsteller*in: Cornelia Biermann-Gräbner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Redaktionelle Änderung

Es sind nur im Abschnitt "Ökologisch und sozial den Bezirk umbauen" exemplarisch ein paar Vorschläge/Korrekturen für die Endredaktion. Druckfehler, vor allem häufig fehlende Leerstellen, sind nicht berücksichtigt.

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 82 bis 86:
In allen Stadtteilen ~~sind~~ist uns eine soziale Mischung unter Einbeziehung von wohnverträglichem Gewerbe, soziokulturellen Projekten und guter Anbindung und Versorgung im Kiez sehr wichtig. Die Stadt der kurzen Wege ist unser Ziel. Bei Bauprojekten stellen wir höchste ökologische Ansprüche an Bauqualität und Baustoffe. Um die Klimabilanz im Gebäudesektor zu verbessern, muss die

Von Zeile 96 bis 101 löschen:
Für die klimagerechte,nachhaltige und soziale Stadt der Zukunft wollen wir einerseits an geeigneten Orten im Bezirk Experimentierräume schaffen und ~~an diesen Zielen orientierte,~~ innovative Leuchtturmprojekte ermöglichen. Andererseits wollen wir erreichen, dass bei allen Bau- und Umgestaltungsvorhaben regelmäßig hohe ökologische sowie sozial- und wohnungspolitische Standards durchgesetzt werden ~~können~~.

Von Zeile 108 bis 110:
zu geringen Energiespareffekten. Im Kontext von Quartierskonzepten wollen wir dagegen ~~die Ziele von sozialverträglichem~~sozialverträglichen Mieterschutz und effektive~~m~~n Klimaschutz bei der energetischen Modernisierung miteinander verbinden.

Von Zeile 131 bis 132:
Energien konsequent ausbauen und sehr viel mehr erneuerbaren Eigenstrom und ~~Mieter*innenstrom~~Mieterstrom erzeugen als bislang.

Von Zeile 144 bis 145 löschen:
Kurze Wege für die alltägliche~~n~~ Versorgung tragen wesentlich zu unserer Lebensqualität bei und entlasten zugleich Klima und Umwelt durch die Vermeidung

Von Zeile 207 bis 208:
Bewegungsräume und Stadtnatur sowohl für Erholung und Sport wie auch als Klimasenke und ~~für die~~zur Durchlüftung der Stadtquartiere.